

Der Dienst des prophetischen Teams „HÖRENDES GEBET“

des Glaubenszentrums hat ein Verlangen danach, das Prophetische mit einem hohen Niveau von Integrität und Verantwortlichkeit in den Leib Christi zu bringen. Diese Zeilen sind ein Versuch, einige Prinzipien und Richtlinien aus der Bibel zu vermitteln, damit diejenigen, die sich mit dem Gebiet der Prophetie beschäftigen, erforschen können, was sie zu erwarten haben. Vor allem, wie sie mit den ihnen übermittelten Worten/Prophetien umgehen sollen. Unsere Empfehlungen, nachdem du ein persönliches prophetisches Wort empfangen hast, sind folgende:

- Schreibe es auf und sinne darüber nach. Vielleicht möchtest du es auch mit einem oder mehreren geistlichen Leitern (Pastor, Älteste o. ä.) näher betrachten.
- Beachte: Du hast die Verantwortung, alles „zu prüfen und das Gute zu behalten“ (1.Thes 5,21).
- Denke daran, dass Prophetie immer nur Teile offenbart, sich fortschreitend entwickelt und Bedingungen beinhaltet (1.Kor 13,9).
- Prophetie ersetzt in keiner Weise das eigene Hören auf Gottes Stimme! Jeder neugeborene Christ kann Gott hören (Joh 10,27).
- Triff keine Entscheidung bzw. unternimm nichts aufgrund eines prophetischen Wortes, ohne die Bestätigung und den Rat anderer (Spr 11,14).

Prophetische Prinzipien

1. Prophetie ist immer dem schriftlichen Wort Gottes, der Bibel, untergeordnet. Die Bibel ist letztendlich die Autorität in jeder Sache und soll zur Prüfung von Prophetien herangezogen werden.
2. Prophetie fügt nichts zur Bibel hinzu, sie wird vielmehr von ihr beurteilt. Sollte sie den Test nicht bestehen, so soll sie verworfen werden.
1. Korinther 14,29: „Lasst die Propheten sprechen und die anderen urteilen.“
1. Thessalonicher 5,21: „Prüft alles, behaltet das Gute.“
3. Prophetie soll nicht verachtet werden (1.Thes 5,20).
4. Prophetie ist nur Stückwerk (1.Kor 13,9).
5. Prophetie ist eine der Gaben des Heiligen Geistes an den Leib Christi (Röm 12,6/ 1.Kor 12,4-11).
6. Prophetie soll geprüft und **dann** entschieden werden (1.Kor 14,29/1.Thes 5,21).
7. Prophetie ist von befreiender und wiederherstellender Natur. Sie ist niemals negativ oder verurteilend. Sie bringt Ermutigung, Erbauung, Ermahnung, Tröstung und Lehre (1.Kor 14,3).
8. Prophetie kann sowohl von Männern wie auch von Frauen ausgesprochen werden (1.Kor 11,5/Joe 3,1-2/Apg 21,9).
9. Prophetie ist eine neutestamentliche Erfüllung von Joel 3,1-2.
10. Prophetie ist zum Nutzen des Leibes Christi (1.Kor 12,7; 14,5+31).
11. Wahre Prophetie bringt uns näher zu Jesus, nicht weiter von Ihm weg (Offb 19,10/Jer 23/5.Mo 13).
12. Prophetie innerhalb einer Versammlung soll in geordneter Weise gegeben werden (1.Kor 14,29-32+40).

13. Gaben können dir durch Handauflegung und das prophetische Wort gegeben werden (1.Tim 4,14/2.Tim 1,6-7).
14. Prophetie benötigt unsere Beteiligung und Kooperation mit Gott, um ihre Erfüllung sehen zu können (1.Tim 1,18/1.Tim 4,14/2.Tim 1,6-7).
15. Wir prophezeien gemäß unserem Glauben (Röm 12,6).

Beachte: Es liegt Sicherheit in einer Vielzahl von Ratgebern (Spr 11,4; 15,22; 24,6)! Prophetie ist nur einer der Wege, durch die Gott uns führt. Er spricht auch durch die Bibel, geistliche Leiter, Umstände, Träume und Visionen, Bücher, den Ehepartner oder andere enge Freunde. Suche immer eine Bestätigung, bevor du aufgrund eines prophetischen Wortes aktiv wirst! (5. Mose 19,15: „Auf die Aussage von zwei oder drei Zeugen hin soll eine Sache gültig sein.“)

Die *Gabe* der Prophetie, welche vom Heiligen Geist gegeben wurde (1.Kor 12,10), ist nicht mit der *Person* gleichzusetzen, die als Geschenk des Herrn Jesus Christus an den Leib Christi gegeben wurde (Eph 4,11-12). Das Eine wird als Gabe gegeben, der Mensch ist das Geschenk, das gegeben wird. Alle obigen Prinzipien beziehen sich auf denjenigen, der die Gabe der Prophetie hat. Jemand mit dem *Prophetischen Amt* wird nach den gleichen Prinzipien arbeiten, und wird sich immer der Bibel und den Leitern einer örtlichen Versammlung unterordnen. Sie werden selbst Teil einer Ortsgemeinde sein, wo ihr Dienst anerkannt ist. Innerhalb dieser Gemeinschaft werden sie andere anleiten und trainieren, damit auch sie in das Prophetische hineinkommen. Dort werden sie selbst prophezeien und den Sinn des Herrn kennenlernen. Mit anderen Worten: Sie entwickeln sich selbst und rüsten andere aus, damit auch sie hineinkommen und dieses Werk des Dienstes tun können. Sie werden die Autorität haben und nach Gelegenheiten suchen, Gottes(!) Gabe in den Heiligen hervorzubringen. Sie sind sowohl in der Lage, schon existierende Gaben in einer Person zu sehen, wie auch Gaben zu übermitteln (1.Tim 4,14/2.Tim 1,6). Ein Mensch mag das Amt eines Propheten haben, aber noch nicht darin erkannt worden sein, weil er immer noch im Prozess der Reifung ist und/oder weil die Versammlung, zu der er gehört, diese Lehren der Heiligen Schrift nicht verstanden hat. Ein wahrer Prophet kann die Berufung vielleicht erkennen, wird aber warten und zulassen, dass andere diese Berufung erkennen und bestätigen. Die Berufung wird sich selbst manifestieren und andere werden sie schließlich erkennen.

Da wir alle lernen, nur teilweise wissen und auch nur stückweise prophezeien, muss uns klar sein, dass jemand auch in der Prophetie Fehler machen kann. Und ein Fehler im Verständnis und/oder beim Aussprechen macht ihn noch NICHT zu einem falschen Propheten. Lies bitte Jeremia 23 und 5. Mose 13 und erkenne, dass falsche Propheten die Menschen von Gott wegbringen und sie dazu bringen, falschen Göttern zu folgen.

Wie oben schon erwähnt ist dies lediglich ein zusätzlicher Dienst. Das eigene Hören auf Gott soll dadurch in keiner Weise ersetzt werden! Der Besuch des Dienstes „Hörendes Gebet“ soll dies ergänzen und einfach ein Segen sein.